

Entomologische Zeitung

herausgegeben

von dem

entomologischen Vereine

z u

STETTIN.

Redaction:

C. A. Dohrn, Præsides
Dr. H. Schaum, Secretair } des Vereins.

In Commission bei den Buch-
handlungen von E. S. Mittler in
Berlin und Dyk in Leipzig.

N^o. 12.

7. Jahrgang. Decbr. 1846.

Inhalt. Vereinsangelegenheiten. Metzner: Ueber die systematische Stellung der (Noct.) Anthophila communimacula. Standfuss: Lepidopterologisches. Dr. Schmidt-Goebel: Die Gattungen Demetrias und Dromius. Cornelius: Zur Entwicklungsgeschichte einiger Cassiden. Druckfehler. Register.

Vereinsangelegenheiten.

R e d e

zur

**Eröffnung der Generalversammlung der Mitglieder
des entomologischen Vereins in Stettin**

am 6. November 1846.

Meine Herren!

Es freut mich, Ihnen heute an dem 9ten Jahrestage der Stiftung unsers Vereins in Bezug auf das verflossene Jahr mit wenigen Worten das gute Resultat mittheilen zu können, dass der Verein nach Innen wie nach Aussen wächst und gedeiht. Was wir an Mitgliedern durch den Tod oder durch Austritt eingebüsst haben, ist in reichem Masse durch Neubeitretende ersetzt; die Verbindungen mit auswärtigen Akademien sind vermehrt, die bestehenden aufrecht erhalten und befestigt, der Austausch wissenschaftlicher Publicationen in lebhaften Gang gebracht. Namentlich hat die Bibliothek

des Vereins sich ansehnlichen Zuwachses zu rühmen: doch ist auch der Insectensammlung manche schätzbare Bereicherung zu Theil geworden. Ueber unsre wissenschaftlichen Leistungen in der entomologischen Zeitung und in der *Linnaea* haben sich competente Beurtheiler so ehrend ausgesprochen, als wir es nur wünschen können: ausserdem beweiset der buchhändlerische Vertrieb, dass Zeitung und Zeitschrift gut accreditirt sein müssen. Gestatten Sie mir als die einfachsten authentischen Beläge zu diesen allgemein hingestellten Behauptungen unter den seit Monatsfrist eingelaufenen Briefen folgende herauszuheben:

1. Mediasch in Siebenbürgen 14. Septbr.

Herr Gymnasiallehrer Hederich sendet durch den Buchhandel einige Centurien dort gesammelter Käfer nebst schätzbaren Bemerkungen über Fundort, Erscheinungszeit u. s. w. Die Käfer sind dem Vereine zum Geschenk bestimmt, doch bittet der Absender um die wissenschaftlichen Namen.

2. Erlangen 25. Octbr.

Herr Custos Dr. Rosenhauer stellt einige Notizen für die Zeitung in Aussicht und giebt nähere Auskunft über die vom Naturaliensammler Handschuch auf Actien projectirte, in diesen Tagen anzutretende Reise nach Portugal.

3. Düsseldorf 21. Octbr.

Herr Historienmaler Prof. Th. Hildebrandt berichtet über einige von ihm in diesem Sommer gefundene seltene Käfer.

4. Sülz in Mecklenb. Schwerin 15. Octbr.

Herr Geh. Amtsrath Koch wünscht dem Vereine beizutreten.

5. Schreiberhau 29. Octbr.

Herr Pastor Standfuss sendet einen lepidopterologischen Artikel für die Zeitung.

6. Siegen 13. Oct.

Herr Direktor Dr. Suffrian reicht die erste Hälfte seiner für die *Linnaea entomologica* bestimmten Revision der europäischen *Cryptocephalen* ein.

7. Dresden 7. Octbr.

Herr v. Kiesenwetter erklärt sich über die von ihm für das Wintersemester zu übernehmenden Determinanden und ist gesonnen, eine Monographie des genus *Hydraena* für die *Linnaea* zu schreiben.

8. **Aschersleben 3. Novbr.**
Herr Rektor Lüben sendet eine Kiste mit Diptern, welche er bittet, behufs Determination an Herrn Prof. Dr. Loew in Posen zu befördern.
9. **Moskau 17. Octbr.**
Herr Dr. v. Renard, Secretair der Kaiserl. Gesellschaft der Naturforscher, dankt für das ihm übersandte Vereinsdiplom.
10. **Moskau 20. Octbr.**
Herr v. Renard zeigt an, dass er die resp. Expedianda und Schreiben an die Herren Staatsrath Eversmann in Kasan, Staatsrath Dr. v. Gebler in Barnaul, Baron Chaudoir in Kiew, Capt. V. v. Motschulsky in Tschuguëff erhalten und befördert hat.
11. **Posen 27. Octbr.**
Herr Prof. Dr. Loew verlangt ein Buch aus der Vereinsbibliothek.
12. **Stettin 27. Octbr.**
Herr N. v. Schlözer, Kaiserl. Russischer Consul, zeigt an, dass ihm Seitens der K. Akademie der Wissenschaften in St. Petersburg eine Kiste mit Insecten für den hiesigen Verein bestimmt zugesandt worden.
13. **Bordeaux 25. Octbr.**
Herr Dr. Souverbie zeigt die Versendung per Schiff einer Partie Insecten an, worunter einige Centurien Hymenopteren für die Vereinssammlung.
14. **Kokenhusen in Kurland 24. Septbr.**
Fran Pastor Lienig zeigt dankend den richtigen Eingang der ihr durch Vermittlung des Vereins und gütige Beförderung des Herrn Dr. v. Renard kostenfrei zugesandten 24 Separat-Abdrücke einer in der Isis gedruckten Abhandlung Zeller's an.
15. **St. Petersburg 17. Octbr.**
Herr Prof. Ménétré, Conservator des zoologischen Museums der K. Akademie der Wissenschaften, zeigt an, dass die Akademie gern bereit sei, ihre entomologischen Publicationen gegen die unsrigen auszutauschen. Diesem Schreiben liegt ein Brief und eine Assignation des Herrn Capt. v. Motschulsky bei, welcher sich bei dem Handschuchschen Actien-Unternehmen theiligen will.
16. **Lyon 27. August.**
Herr Bibliothekar Mulsant sendet dem Vereine (darh

den Buchhandel, woraus sich der späte Eingang erklärt) ein Exemplar seiner Monographie über die Trimeren.

17. Pesth, 9. October.

Herr Dr. Frivaldsky schickt 215 Arten seltner türkischer und ungarischer Coleopteren als Geschenk für die Vereinssaammlung.

18. Bruxelles 17. October.

Herr Putzeys, Director im Justizministerium, sendet zur Ansicht den neusten Band der Nouveaux Mémoires de l'acad. de Petersbourg.

19. Zürich im August.

Herr Bremi sendet dem Verein im Wege des Buchhandels die Verhandlungen der schweizerischen naturforschenden Gesellschaft, Jahrgang 1827, 1841—1844 und 1846.

Ich hoffe, meine Herren, dass Ihnen diese Briefe, zu denen sich noch andere gleichgültigereu Inhalts (Anfragen, Bestellungen u. s. w.) gesellen, bestätigen, was ich im Eingange als Behauptung aufstellte, dass nehmlich der entomologische Verein nach Aussen und nach Innen erfreulich zunehme und gedeihe. Wenn er dies zunächst seiner kräftigen Basis verdankt, der freien wissenschaftlichen Association, so dürfen wir in pflichtnässiger Dankbarkeit nicht ausser Acht lassen, dass uns Sr. Majestät unser König durch die gewährte Gnadenbewilligung und dass uns die Königl. Post-Administration durch die Gestattung conditioneller Portofreiheit zur aufrichtigsten Erkenntlichkeit verpflichten.

Dass mit der steigenden Lebendigkeit des Vereinsverkehrs auch eine Vermehrung der Redactions-, Correctur-, Expeditions- und Correspondenz-Lasten sich nothwendig eingestellt hat, ist begreiflich, und ungeachtet der schätzenswerthen Beihülfe unsers Secretairs, des Hrn. Dr. Schaum, ist es mir im verwichnen Sommer wegen persönlicher, nicht entomologischer Verhältnisse nicht möglich gewesen, den vielfachen an mich gerichteten Anfragen, Bitten u. s. w. so pünktlich zu genügen, als ich es mir zur Pflicht gemacht habe, und als es meine Correspondenten gewöhnt sind. Ich habe natürlich die mir freigebliebne Musse vorzugsweise den allgemeinen und wichtigeren Angelegenheiten des Vereins gewidmet, und hoffe im bevorstehenden Winter bei voraussichtlich freierer Zeit das Versäumte gegen meine entomologischen Privatfreunde und Gönner allmählig nachzuholen.

Die in der vorjährigen Generalversammlung adoptirte Veränderung mit dem jährlichen Beitrage, das für jedes Vereinsmitglied obligatorische Halten der entomologischen Zeitung, und die Uebertragung des Debits an die deutschen Postämter haben einen befriedigenden Erfolg gehabt. Ein gutes Theil unangenehmer Correspondenz mit lässigen und vergesslichen, zuweilen auch insolventen sociis ist dadurch erspart worden. Einen gleichnässigen Preis für die Zeitung durch ganz Deutschland zu erzielen, war uns, ungeachtet wir uns zu Opfern erboten, bei der politischen Zerspaltung Germania's nicht möglich. Es wird daher im Jahre 1847 von Neujahr ab die entomologische Zeitung von preussischen und nichtpreussischen deutschen Mitgliedern des Vereins bei den sämmtlichen deutschen Postämtern, und zwar durch diese nicht hier in Stettin, sondern bei dem Königl. Zeitungs-Comtoir in Berlin zu bestellen sein. Das Zeitungs-Comtoir liefert jedes Exemplar gegen Prännumeration von 2 Thalern 10 Silbergroschen, und zu diesem Preise tritt für die nichtpreussischen Mitglieder noch ein kleiner Aufschlag, welcher indess von den meisten General-Postdirectionen auf unser Ersuchen gegen die sonstige gesetzliche Taxe wesentlich ermässigt worden ist.

In Betreff der *Linnaea entomologica* habe ich zu bemerken, dass unser Verleger Herr E. S. Mittler sich bereit erklärt hat, dem jetzt in Angriff genommenen zweiten Bande den dritten sofort folgen zu lassen, da die reichhaltige Monographie über das genus *Cryptocephalus* von unserm um den Verein so hochverdienten Suffrian getheilt werden musste, wenn wir unserm Plane treu bleiben wollen, auch die andern Insectenordnungen zu berücksichtigen.

Es sind von mehreren Seiten tadelnde Stimmen laut geworden, dass wir den ersten Theil der *Linnaea* nicht ausführlich genug in der Zeitung angezeigt hätten und dessen Erscheinen manchem Mitgliede des Vereins nicht einmal bekannt geworden wäre. Dafür möchte allenfalls der mir vom Verleger mitgetheilte Umstand sprechen, dass nach dem Auslande fast mehr Exemplare abgesetzt worden sind, als in Deutschland. Jenem Vorwurfe einigermassen zu begegnen, erlaube ich mir, hier einfach den Inhalt anzugeben:

Revision der europäischen Oedemeriden, von Dr.

Wilhelm Schmidt (nach dem Tode des Verfassers überarbeitet und vollendet von Dr. E.

Suffrian) Seite 1

Ueber die Elateridengattung <i>Campylus</i> , von Prof. Dr. E. F. Germar	Seite 147
Ueber die Gattung <i>Micralymma</i> , von J. C. Schiödt e	156
Die Arten der Blattminirengattung <i>Lithocolletis</i> , beschrieben von Oberlehrer P. C. Zeller	166
Die Arten der Gattung <i>Eudorea</i> , beschrieben von demselben	262
Fragmente zur Kenntniss der europäischen Arten einiger Dipterengattungen, von Prof. Dr. H. Loew	319

Ich denke, die Namen dieser Verfasser, und der Umstand, dass der Verleger auf unsre Veranlassung den Preis dieses Bandes von 532 Seiten und 4 Kupfertafeln nur auf 2 Thaler gesetzt hat, werden hinreichen, diejenigen unserer Mitglieder zur Anschaffung des Buches zu vermögen, welche die erforderlichen Mittel besitzen und einsichtig genug sind, zu erwägen, dass nur durch einen verhältnissmässigen Absatz der Verleger im Stande ist, ein Organ dem Vereine zur Disposition zu stellen, in welchem die grösseren systematischen Arbeiten unserer Mitglieder eine würdige Stelle finden. Dass es der entomologischen Zeitung an interessanten kleinern Aufsätzen, Beobachtungen, Kritiken, Uebersetzungen ausländischer opera entomologica etc. darum nicht gefehlt hat, lehrt der vorliegende Jahrgang. Möge diese Bemerkung manchen wissentlich oder unwissentlich Säumni- gen wenigstens auf die *Linnaea* aufmerksam gemacht haben.

Nach diesem Vortrage wurde zur Wahl der Beamten für das nächste Jahr geschritten. Die bisherigen wurden einstimmig wieder gewählt.

Nach erfolgter Musterung der eingegangnen Schriften und Insecten beschloss ein gemeinsames Abendessen diese Sitzung.

C. A. Dohrn.

Aufgenommen

als Ehrenmitglied:

Sr. Excellenz Herr Staatsrath, Vice-Präsident der Kaiserlichen Gesellschaft der Naturforscher in Moskau u. s. w.
Fischer von Waldheim.

als Mitglieder:

Herr Geh. Amts Rath Koch in Sülz (Meckl.),

• Gymnasiallehrer Hederich in Mediasch (Siebenbürgen),

• Dupont in Paris,

Herr Oberlehrer Tetschke in Stralsund,
 " Gérard, Secr. der linnaeischen Gesellschaft in Lyon.
 Eingegangen

a) für die Sammlung:

216 seltene Arten türkischer und ungarischer Coleopteren in gut erhaltenen Exemplaren (grossentheils neu für die Vereinssammlung).

Geschenk des Hrn. Dr. Friwaldsky in Pesth.

240 Stück siebenbürgische Käfer.

Geschenk des Hrn. Gymnasiallehrer Hederich in Mediasch.

Zwei Schachteln sibirischer Dipteren.

Durch Vermittlung der Kaiserl. Academie in Petersburg.

b) für die Bibliothek:

Verhandlungen der schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft, Jahrgang 1827, 41, 42, 43, 44 u. 46.

Geschenk des Hrn. Bremi in Zürich.

Boheman: Nya Svenska Homoptera (Kongl. Vet.-Acad. Handl. 1845).

Geschenk des Hrn. Verfassers.

Mulsant: Histoire naturelle des Coléoptères de France: Sulcicolles et Securipalpes. Paris 1846.

Geschenk des Hrn. Verfassers.

Dr. Hammerschmidt: Allg. Oestreichische Zeitschrift XVIII. Jahrg. 27—37.

Wiegmann-Erichson: Archiv 1845, Heft 6.

Isis, 1846, Heft VIII.

Wissenschaftliche Mittheilungen.

Ueber die systematische Stellung der (Noct.)
Anthophila communinacula

von

Hrn. Rendant **Metzner**.

Treitschke hat Genera bloss auf die Lebensweise der Raupen gegründet und desshalb nicht selten auf falsche Nachrichten hin, Arten in Genera gestellt, von denen ihr Bau sie weit entfernt. Da er sich auf gründliche Untersuchungen als zu schwierig und zeitraubend nicht einlassen